

[62422] Mit Januar 1885 beginnt der zweite Jahrgang der

Zeitschrift

für

Allgemeine Geschichte,

Kultur-, Litteratur- und Kunstgeschichte.

(Preis pro Jahrgang bei Einzelberechnung jedes Heftes mit 1 M. = 12 M.)

Dem Vertrauen, mit dem wir diese neue Zeitschrift vor Jahresfrist begründeten, ist von dem verehrlichen Sortimentbuchhandel nur halb entsprochen worden. Während einzelne Firmen, auch in kleineren Städten, recht erfreuliche Erfolge erzielten, haben andere, und darunter viele große, sich kaum um die Verbreitung des neuen Unternehmens bemüht, das erste Heft in unverhältnißmäßig geringer Anzahl bezogen und diese wenigen Hefte schon nach einigen Wochen wieder als Ballast für die Regale an uns zurückgesandt.

Massenerfolge im gewöhnlichen Sinne des Wortes sind mit unserer Zeitschrift für Geschichte allerdings nicht zu erzielen, und ihre Einführung beim Publicum verlangt immerhin einigen Fleiß und auch einiges Verständniß: dafür dürften aber die ihr gewonnenen Abonnenten auch dauernde sein.

Wer eigentlich Interessent für eine Zeitschrift wie die unsrige ist, sollten wir kaum noch zu erläutern haben. Ein Volk, das selbst eine Geschichte ohne Gleichen sein eigen nennt und seit nahezu zwanzig Jahren zu nicht geringem Theile in die Geschichte eines ganzen Erdtheils bestimmend eingreift, hat ein so großes geschichtsfreundliches Publicum, daß eine populäre Zeitschrift wie die unsrige in sich selbst das Recht für ihre Existenz hat. Und dies umsomehr, als die Zeitschrift für Geschichte, ohne Voreingenommenheit durch politische oder religiöse Parteistellung, der Verbreitung der Wahrheit zu dienen sich als Ziel gesteckt hat und der Nation, frei von Selbstgefälligkeit, doch mit jener Begeisterung, ohne welche alles geistige Leben erstarrt, Bilder der Vergangenheit zu bieten bemüht ist, in welchen die Menschen und ihre Handlungen so erscheinen, wie sie wirklich gewesen sind.

Wir bitten die Herren Collegen vom Sortiment, sich den Vertrieb der Zeitschrift beim Beginne des neuen Jahrgangs angelegen sein lassen und zu diesem Behuf

das erste Heft nach Bedarf

verlangen zu wollen.

Stuttgart, December 1884.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

H. Le Soudier in Paris u. Leipzig.

[62423]

Bei herannahendem Jahreswechsel erlaube ich mir die Bitte um rechtzeitige Abonnementserneuerung, resp. Bestellung auf

Französische Journale für 1885.

Dieselben können nur auf ausdrückliches Verlangen versandt werden.

Regelmässige Eilsendungen nach Leipzig, Berlin, Budapest, Frankfurt a. M., Hamburg, Kopenhagen, Prag, Stuttgart, Wien.

[62424] Am 17. December kommt in Leipzig zur Ausgabe:

Luthers Werke.

Kritische Gesamtausgabe.

2. Band.

Brosch. 19 M. In Halbsaffian geb. 24 M.

Diejenigen Handlungen, welche gegen baar beziehen und noch keinen Auftrag zur Einlösung des Baarpaketes gegeben haben, werden ersucht, dies zu thun.

Handlungen, welche sich für dieses Werk verwenden wollen, gebe ich auf Wunsch diesen Band, wie auch den ersten à condition.

Der zweite Band hat sich nicht so rasch und ungehindert fertig stellen lassen, als es bei dem ersten der Fall gewesen ist. Die Bearbeitung der Einleitungen zu den zahlreichen Schriften, welche hier zur Mittheilung kommen, hat bei der außerordentlichen Schwierigkeit der sich als nöthig erweisenden Detailuntersuchungen Verzögerungen gebracht, die nur auf Kosten des wissenschaftlichen Wertes und der Zuverlässigkeit des Werkes hätten vermieden werden können.

Daneben hat eine vorübergehend eingetretene körperliche Erschöpfung, eine Folge der angestrengtesten Arbeit für die Herausgabe, den Bearbeiter des zweiten Bandes zeitweise behindert, mit voller Kraft und Frische das Werk fördern zu können. Um denselben vor einer Ueberanstrengung zu bewahren, hat die vom Preussischen Cultusministerium zur Ueberwachung der Herausgabe eingesetzte Commission Herrn Professor Dr. Kawerau, dessen Mitarbeit von vorn herein in Aussicht genommen war, im Anfang dieses Jahres zum Eintritt in die Redaction berufen und ihm die Bearbeitung des 3. u. 4. Bandes übertragen, welche Luthers älteste, von ihm handschriftlich hinterlassene Arbeiten über die Psalmen (Wolfsbüttler und Dresdner Psalter) enthalten werden. Der Druck dieses Bandes ist bereits bis zum 25. Bogen vorgeschritten.

Herr Pastor D. Bertheau (Hamburg), der inzwischen ebenfalls in die Redaction eingetreten, hat die Herausgabe der Operationes in Psalmos (Bd. 5.) übernommen; Herr Pfarrer D. Knaake ist somit in den Stand gesetzt worden, alsbald an

die Bearbeitung des 6. Bandes zu gehen und in diesem mit der Herausgabe der reformatorischen Schriften Luther's fortzufahren. Es liegt in der Natur dieses Unternehmens, daß die frühesten Bände dem Herausgeber die meisten Schwierigkeiten bieten.

Sowie die Schriften aus den ersten Jahren des reformatorischen Kampfes überwunden sind, gelangt der Herausgeber so zu sagen auf ebenes Terrain. Es wird dann auch möglich werden, noch weiter andere Mitarbeiter heranzuziehen, während für jetzt eine Theilung der Arbeit unter mehrere Herausgeber nur eine Schädigung des gleichartigen Charakters des Werkes zur Folge haben würde.

Weimar, 15. December 1884.

Hermann Böhlau.

Hager, Unterricht betr.

[62425]

Vollständige Exemplare der beiden Bände des Hager'schen Unterrichts für Pharmaceuten (4. und 3. Auflage) werden — broschirt und gebunden — erst Donnerstag den 18. December zur Ausgabe gelangen. Ich bin gern zu directen Sendungen bereit, auf Wunsch auch direct an Ihre Kunden, und sehe Ihren entsprechenden Aufträgen entgegen.

Berlin, 15. December 1884.

Julius Springer.

[62426]

P. P.

In meinem Verlage erscheint in kurzem eine Auswahl aus den

Gesprächen Friedrich des Großen und de Calt

in deutscher Uebersetzung nach den Publikationen der Königl. Preuß. Staatsarchive.

Ein Band kl. 8°. In eleg. Ausstattung.

Preis ca. 5 M.

Der Zweck der Bearbeitung ist, die außerordentlich interessanten Aufzeichnungen de Calt's, aus welchen der Charakter des Königs vielfach in ganz neuem Lichte erscheint, dem größeren Publicum zu vermitteln.

Das Buch wird nur die für Friedrich den Großen charakteristischen Aeußerungen und Gespräche aus de Calt's Denkwürdigkeiten bringen, mit Weglassung der Details der Kriegsgeschichte und Uebergang der anderswoher genügend bekannten Dinge.

Ihren gef. Bestellungen entgegensehend

Hochachtungsvoll

Leipzig, im December 1884.

Fr. Wilh. Grunow.

[62427] Demnächst erscheint:

Falke, Jakob v., Aesthetik der Kunstgewerbes. Ein Handbuch für Haus, Schule und Werkstätte. Bief. 2. à 1 M.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 12. December 1884.

W. Spemann.